



Seite 1

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

Wir freuen uns, Ihnen den Nordhollandpad vorzustellen – einen 284 Kilometer langen Fernwanderweg, der in 16 Etappen die Vielfalt unserer Provinz erlebbar macht. Vom ersten bis zum letzten Schritt erwarten Sie abwechslungsreiche Landschaften: von Dünen und Deichen über Heide und Seen bis zum Watt. Außerdem historische und kulturelle Highlights, spannende Naturerlebnisse und Begegnungen mit Schaf und Fuchs, Strandläufer und Trottellumme, Austernfischer und Rotschenkel. Langweilig wird einem auf den 10 bis 25 Kilometer langen Etappen nie!

In dieser Pressemappe finden Sie alles, was Sie für eine Berichterstattung brauchen: von detaillierten Streckeninfos über besondere Aussichtspunkte bis hin zu kulturellen Einblicken. Jede Etappe erzählt ihre eigene Geschichte und lädt dazu ein, entdeckt und mit Ihren Lesern geteilt zu werden.

Für weiterführende Fragen oder zusätzliches Material stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Viel Freude und Inspiration beim Erkunden des Nordhollandpads

Mit besten Grüßen
Marjan Gielen

Kontakt: Marjan Gielen leitet die Marketing- und Kommunikationsagentur Destinationmakers und ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Bei weiteren Fragen erreichen Sie sie unter marjan@destinationmakers.nl



Seite 2

Der Nordhollandpad: 16 Etappen, 16 Facetten einer Provinz

Der 284 Kilometer lange Fernwanderweg führt vorbei an Wasser, Dünen und Deichen, Äckern, Tulpenfeldern und Bienenweiden, historischen Dörfern, Mühlen und Schöpfwerken, Handfähren, Gräben und Zugbrücken, Heideflächen, Wäldern und Schafen. Also an allem, was für die Niederlande charakteristisch ist.

Die Hauptroute ist in 16 Etappen von 10 bis 25 km unterteilt und startet im Norden von Texel, führt durch das nordholländische Binnenland und endet in Huizen südöstlich von Amsterdam. Bei dem ehemaligen Fischerdorf Kolhorn nördlich von Alkmaar macht die Wanderroute einen Abstecher nach Den Oever im Wieringerwaard-Polder. Die Route kann auch in umgekehrter Richtung gewandert oder in einzelnen Etappen erlebt werden.

INFO Auf www.noordhollandpad.nl/de finden Sie alle Infos zu den [verschiedenen Etappen und detaillierte Routeninformationen](#) sowie GPS-Dateien der Touren (mit Download). Der Nordhollandpad ist meist in das [Wanderwegenetz Nordholland](#) integriert, d. h. die Routen können auch über Knotenpunkte erwandert werden.

Noch mehr Impressionen gibt es auf unseren Facebook- und Instagram-Seiten, wo Wandernde ihre Lieblingsmomente und Eindrücke teilen (s. u.).

Das reizvolle Landesinnere: die Ursprünge des Nordhollandpfads

Der Nordhollandpad feiert im Jahr 2026 sein 20-jähriges Bestehen. Bereits im Jahr 2006 verliefen entlang der Ostküste der Provinz Nordholland Abschnitte des Zuiderzee-Wanderwegs, während entlang der Westküste der Nordseeküstenweg führte. Hans Schipper, damals Beauftragter für Tourismus und Erholung, ergriff die Initiative, eine Wanderroute quer durch die Provinz zu entwickeln. Innerhalb eines Jahres entstanden neun Etappen von Den Oever bis Huizen, später ergänzt durch zwei Etappen auf Texel und zwei weitere von Den Helder nach Kolhorn. Die Route wird von Recreatie Noord-Holland betreut und bietet spannende Einblicke in die Vielfalt der nordholländischen Landschaft.

Die Niederlande „in a nutshell“ – die Provinz Nordholland als Querschnitt

Der Nordhollandpad führt an vielen Attraktionen vorbei: am Wattenmeer, der Marinestadt Den Helder, dem ehemaligen Zuiderzeedorf Kolhorn, der typisch holländischen Insel Wieringen, dem westfriesischen Omringdijk, der Amsterdamer Verteidigungslinie, den Unesco-Welterbestätten im Beemster, Schloss Loendersloot und der Heidelandschaft auf dem Tafelberg bei Hilversum, um nur einige zu nennen. Die Natur entlang des Nordhollandpads ist ebenso vielfältig – von sumpfigen Wiesenwegen und weiten Landschaften bis hin zu Dünenwiesen und ausgedehnten Heideflächen. Hier wachsen Kuckucksblumen und Orchideen, leben Klapperschlangen, Füchse und Schafe, Wiesen- und Watvögel. Auf dem Nordhollandpad erlebt man die Niederlande in einer einzigen Provinz!

Etappe für Etappe: Der Nordhollandpad im Detail

Der Wanderweg ist durch bunte Pfeile ausgeschildert, und jede Etappe beginnt mit einer Infotafel. Während der [Brutsaison](#) vom 1. März bis 30. Juni sind an manchen Stellen Alternativrouten ausgeschildert (siehe unten). Die Route ist sowohl in Nord-Süd- als auch in Süd-Nord-Richtung begehbar.



INFO Knotenpunkte und GPS-Daten jeder Etappe finden Sie auf der Website. Wo keine Knotenpunktroute verfügbar sind, gibt es ausführliche Routenbeschreibungen.

Der Nordhollandpad: Ein Weg für alle Fälle

Mit einer Länge von 284 Kilometern Länge erfordert dieser Fernwanderweg vor allem Ausdauer und etwas Zeit. Nennenswerte Steigungen gibt es kaum. Die moderate Einstufung des Nordhollandpads ermöglicht es auch weniger erfahrenen Wanderern, mehrtägige Touren zu unternehmen. Unterwegs gibt es zahlreiche Einkehrmöglichkeiten und Übernachtungsoptionen. Trotzdem sollten ausreichend Proviant und vor allem Wasser im Rucksack nicht fehlen!

Unbefestigte Wege und Bauernland: Wanderschuhe sind ein Muss!

Der gut ausgeschilderte Nordhollandpad führt oft über unbefestigte Wege und landwirtschaftliche Pfade. Gute, wasserdichte Wanderschuhe sind hier unerlässlich. Die Route führt über Grasdeiche, durch Weiden und Wiesen, auf denen Rinder, Schafe und Ziegen grasen. Mithilfe von Zaunritten, Klapptoren und Drehkreuzen werden Hecken lässt sich das Gelände gut meistern, und einfache Brücken führen über Wassergräben. Je nach Jahreszeit und Wetterbedingungen können einige Abschnitte schwieriger begehbar sein – doch genau das verleiht der Wanderung ihren abenteuerlichen Charakter!

Brutsaison: Rücksicht auf Wiesenvögel

Die weiten Wiesen und Feuchtgebiete entlang des Weges bieten seltenen Vogelarten einen wichtigen Lebensraum. Doch durch intensivierte Landwirtschaft und Lebensraumverlust sind einige Arten gefährdet. Zum Schutz der brütenden Vögel gelten vom 1. März bis zum 30. Juni besondere Regelungen. Bestimmte Abschnitte des [Nordhollandpads](#) sind vorübergehend gesperrt.

INFO Alternativrouten sind vor Ort ausgewiesen. Betroffen sind die Etappen 2, 8, 10, 11, 13 und 14. Bei Nichtbeachtung droht ein Bußgeld.

Wandern ohne Vierbeiner? Warum Hunde auf dem Nordhollandpad nicht erlaubt sind

Hunde sind auf dem Noordhollandpad nur sehr eingeschränkt willkommen, denn auf den meisten Etappen gibt es Abschnitte, auf denen sie nicht mitgeführt werden dürfen. Der Weg verläuft meist über Grasdämme, die für Hunde tabu sind – selbst wenn sie angeleint sind.

INFO Warum sind Hunde nicht erlaubt? Ein wichtiger Grund ist der Schutz der Tiere auf den Weideflächen. Besonders dort, wo Schafe grasen – wie auf Etappe 5 –, können Hunde zur Gefahr werden. Hundekot kann Krankheiten wie Listeriose oder Neosporose auf Schafe übertragen, was schwerwiegende Folgen für die Tiere haben kann. Zudem besteht die Gefahr, dass Hundekot in die Kuhmilch gelangt, die wir konsumieren.

Hinkommen – An- und Abreise

Der Nordhollandpad ist ein Fernwanderweg, sodass Sie immer von A nach B wandern und keinen Rundweg begehen. Zur An- und Abreise können Sie den öffentlichen Nahverkehr nutzen oder – wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind – entweder zum Startpunkt oder Etappenziel zurückkehren oder Ihr Auto am Ziel abstellen und mit Bus oder Bahn zum Startpunkt fahren. Beachten Sie, dass nicht alle Start- und Zielpunkte gleichermaßen gut an Zug- oder Busverbindungen angebunden sind.

Der Nordhollandpad verläuft direkt an den Bahnhöfen Den Helder, Obdam, Krommenie, Halfweg, Amsterdam-Zuid und Abcoude entlang. Zusätzliche Bahnhöfe befinden sich in der Nähe vieler Abschnitte.

INFO Nähere Informationen zum öffentlichen Nahverkehr finden Sie auf der Website bei jeder Etappe und unter 9292.nl (in englischer Sprache).

Unterkommen – im Hotel, in der Pension oder im Zelt

Entlang des Nordhollandpads gibt es verschiedene Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Etwa 40 Hotels, Pensionen und Gastronomiebetriebe, die als offizielle Botschafter des Nordhollandpads fungieren, bieten spezielle Angebote und Pauschalen an.

Ob schickes Hotel in Haarlem, Ferienhaus mit Polderblick, B&B zwischen Tulpenfeldern oder (Luxus-)Zelten auf dem Campingplatz – Übernachten entlang des Nordhollandpads bietet vielfältige Möglichkeiten. Die Wanderung lässt sich auch super mit Aufhalten in Amsterdam, Haarlem, Alkmaar oder Hilversum kombinieren, sodass Natur- und Kulturerlebnisse nahtlos ineinander übergehen ([siehe hier](#)).

[Liste der Unterkünfte, ggf. mit Verlinkung auf die niederländische Seite des Anbieters auf www.noordhollandpad.nl]

Vorbeikommen – Kaffee mit Aussicht

Entlang des Weges bieten unsere Partner spezielle Angebote für Wanderer an – sei es ein kostenloser (zweiter) Kaffee, ein Glas Wein, ein leckeres Eis oder eine Packung Pralinen.

[Liste der Anbieter, ggf. mit Verlinkung auf die niederländische Seite des Anbieters auf www.noordhollandpad.nl]

Ankommen – alle 16 Etappen geschafft!

Wer alle 16 Etappen des Nordhollandpads gelaufen ist, darf sich über ein ganz besonderes Andenken freuen: eine offizielle Urkunden, die nach Abschluss [heruntergeladen](#) werden kann. Dieses Zertifikat hält es Schwarz auf Weiß fest: Geschafft! Jeder Langstreckenwanderer kennt dieses Gefühl – ganz gleich, ob er nach Santiago de Compostella oder von De Cocksdorp nach Huizen wandert.

10 gute Gründe für eine Wanderung auf dem Nordhollandpad

1. Auf dem Nordhollandpad erleben Sie die Niederlande „im Kleinformat“ – eine ganze Nation in einer Provinz: von Mühlen und Schafen bis hin zu Wasserlandschaften und Heide.
2. Nehmen Sie die Fähre nach Texel und genießen Sie dabei das Wattenmeer auf der einen und die Nordsee auf der anderen Seite.
3. Durchwandern Sie im Frühling das Blütenmeer aus Tulpen, Hyazinthen, Narzissen und Krokussen rund um Julianadorp.
4. Atmen Sie die salzige Seeluft ein und riechen Sie den frischen Fisch im Hafen von Den Oever, das einst auf einer Insel lag und von geschichtsträchtigen Besuchen der Wikinger erzählt.
5. Entdecken Sie hinter dem Deich das malerische Kolhorn mit seinen markanten, schwarz geteerten Torfscheunen.
6. Erleben Sie den Beemster-Polder in Laag Holland, der unter dem Meeresspiegel liegt und 400 Jahre nach seiner Trockenlegung zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt wurde.
7. Bestaunen Sie die Stelling van Amsterdam, ein faszinierendes Verteidigungswerk aus Schleusen, Forts, Deichen und Munitionsdepots, das einst der Hauptstadtverteidigung diente.
8. Überqueren Sie das Nieuwe Meer mit der Fähre und erkunden Sie den Amsterdamse Bos, den ›Hauswald‹ der Amsterdamer, und die historischen Landsitze an der Amstel.
9. Besteigen Sie im Herbst den Tafelberg, den höchsten Punkt der Region Het Gooi, mit einem Ausblick über die in Purpur leuchtende Heidelandschaft.
10. Genießen Sie guten Kaffee, frisch gebackenen Apfelkuchen mit Sahne und die typisch niederländische Küche und lassen Sie sich bei den Botschaftern des Nordhollandpad mit herzlicher Gastfreundschaft verwöhnen.

Gut zu wissen: Facts & Figures

Wanderbare Niederlande: Was ist ein Fernwanderweg?

Die Niederlande verfügen über ein umfassendes Netzwerk aus Fern- und Regionalwanderwegen, das zu den schönsten Gegenden des Landes führt – ob durch Wälder, Heidegebiete oder Polderlandschaften. Diese Wege verlaufen oft auf unbefestigten Wegen und führen durch charmante Dörfer und historischen Städte. Ein Fernwanderweg (*lange-afstand-wandelpad*, LAW) ist eine markierte Route von mindestens 150 Kilometer Länge mit einer weiß-roten Markierung. Regionale Wanderwege (*streekpaden*) sind meist Rundwege innerhalb einer Region mit einer Länge von 80 bis 350 Kilometern und gelb-roter Markierung.

Insgesamt gibt es in den Niederlanden 23 Fernwanderwege und 21 regionale Wanderwege (siehe www.wandelnet.nl). Die Stiftung Wandelnet betreut dieses Wandernetz mit über 12 000 Kilometer Länge.

Der Nordhollandpad auf der Website von Wandelnet

INFO Der Nordhollandpad gehört nicht zum Wandelnet (Wandernetz), sondern zur Provinz Noord-Holland und wird von Rereatie Noord-Holland (RNH) verwaltet und gewartet. Allerdings wird der Weg auf der Website erwähnt. Die Strecke ist speziell markiert: Für die Nord-Süd-Route gilt gelb-rot mit blauem Pfeil, für die Süd-Nord-Route blau-rot mit gelbem Pfeil (siehe oben). Obwohl als *streekpad* klassifiziert, besitzt der Nordhollandpad durch seine durchgängige Strecke fast alle Eigenschaften eines Fernwanderwegs.

Erstaunliches – ein paar Fun Facts zu Wandern und Tourismus

In den Niederlanden gibt es ein mehr als **85 000 Kilometer** Wander- und Radwegenetz.

Rund **75 Prozent** aller Übernachtungsgäste in den Niederlanden stammen aus NRW und Niedersachsen.

2022 besuchten knapp **sechs Millionen Deutsche** die Niederlande.

Ein wachsender **Trend zeigt in Richtung ländliche Regionen** und Natur- und Campingurlaub statt städtischer Ziele (Stichwort: Wandern und Radfahren), was der zunehmenden Begeisterung für Wanderungen und Radtouren zugeschrieben wird.

Die Gesamtzahl deutscher Campingurlauber lag 2022 um **elf Prozent** über dem Wert aus 2019.

Deutsche Gäste sind für die niederländische Tourismuswirtschaft unverzichtbar. 2019 besuchten knapp **6,2 Millionen Deutsche** die Niederlande. Nach der ›Corona-Delle‹ waren es 2023 wieder fast genauso viele Gäste.

Allein 2023 wurden **21,5 Millionen Übernachtungen** gebucht, bei einem Gesamtumsatz von **1,3 Milliarden Euro** durch deutsche Reisende – ein Anstieg von 23 % im Vergleich zum Vorjahr.

Und das sagt der Wandelmonitor 2022*: Wandern liegt im Trend

- **31,5 Prozent** der Wanderer gehen häufiger als vor der Pandemie (2020) wandern. Besonders **jüngere Wanderer**, darunter viele Frauen, sind aktiv geworden.
- Wandernde **ab 50 Jahren** bilden die größte Gruppe, oft mit hohem Bildungsniveau.
- Wer selten wandert, macht dies vor allem **im Urlaub (46,7 Prozent)**.
- Die beliebtesten Monate zum Wandern sind **März, Mai und Oktober**.
- Am häufigsten reisen Wandernde **per Pkw** an, aber unter 30- und über 50-Jährige wechseln vermehrt auf alternative Verkehrsmittel.
- Über **50 Prozent** verbinden das Wandern mit dem **Besuch von Sehenswürdigkeiten** – ideal auf dem Nordhollandpad bei Alkmaar, Amsterdam, Haarlem und Hilversum.

Interessante Trends und Beweggründe für das Wandern

- Seit 2020 gibt es einen Zuwachs an **mitwandernden Kindern**.
- Naturerleben und ›Bewegung sind zentrale Motive, aber auch der **Gesundheitsaspekt** gewinnt zunehmend an Bedeutung.
- Die Motive fürs Wandern variieren je nach Alter: Berufstätige (30–49 Jahre) suchen **Ruhe und Erholung**, jüngere Wandernde unter 30 möchten **Erlebnisse in Gesellschaft**, und ältere Wanderer interessieren sich besonders für **Natur und Gesundheit**.
- **Für die Wahl einer Wanderregion** sind Natur und Landschaft, Ruhe, die Wegqualität, Weglänge, Beschilderung und Schwierigkeitsgrad entscheidend.
- Die **bevorzugte Weglänge** liegt bei 10 bis 15 Kilometern (37 % der Befragten), der Durchschnitt beträgt 17 Kilometer.
- **Wegbeschilderungen** sind das am häufigsten genutzte Hilfsmittel (82,8 %) während Wandernde unter 30 besonders auf Google Maps setzen.
- **Websites von Wanderregionen** nutzen immerhin 27 Prozent als Infoquelle, nach Wander-Apps und persönlichen Empfehlungen.
- Die **bevorzugten Unterkünfte** sind Hotels und Ferienhäuser; ein Wechsel des Standorts ist weniger beliebt.
- Rund 15 Prozent der Urlauber wandern an **einem oder mehreren Tagen** ihrer Reise .

*Quelle: www.wanderinstitut.de

Zitate – Stimmen zum Nordhollandpad

»Das Schöne an den Niederlanden ist, dass man fast überall schnell ins Grüne gelangt. 95 Prozent der von uns verwalteten Flächen sind frei zugänglich. Wir finden es wunderbar, dass immer mehr Wanderer unsere Naturschutzgebiete erkunden.«

Sylvio Thijssen, Direktor von Staatsbosbeheer, der niederländischen Forstbehörde

»Der Wunsch, in der freien Natur zu wandern, zu joggen oder Fahrrad zu fahren und dabei die Umwelt zu genießen, ist heute stärker denn je. Eine Umwelt, die einen aktiven und gesunden Lebensstil ermöglicht, wird dadurch immer wichtiger.«

Mart Reiling, Landschaftsarchitekt bei TRACK-landscape

»[Beim Wandern] schlägt das Herz schneller und pumpt mehr Blut ins Gehirn. Das Blut versorgt das Gehirn mit Sauerstoff und Nährstoffen, die für das Gehirn wichtig sind. Dadurch gelangt man zu kreativen Einsichten und baut negative Gefühle und Stress ab.«

Erik Scherder, Neuropsychologe an der Freien Universität zu Amsterdam

»Gerade rechtzeitig zur Abfahrt des Zuges beende ich die zweite Etappe. Die entspannte Stimmung der Tour wird mich noch eine Weile begleiten. Es war nur ein Wanderwochenende, aber es fühlt sich an wie ein ganzer Wanderurlaub.«

Janna Kamphof, Outdoor-Bloggerin, über die Etappen 1 und 2 des Nordhollandpads (niederlande-aktiv.de)

»Stadt, Land, Fluss – Etappe 16 bietet alles. An Tag 1 streifen wir durch dichte Wälder und blühende Heidelandschaften im Gooi. Nach einer spontanen Bootstour auf der Vecht entdecken wir an Tag 2 die Medienstadt Hilversum und sind geflasht von berührender Fotokunst und dem Architekten Willem Marinus Dudol, der die Stadt nachhaltig geprägt hat.«

Susanne Völler, Reisejournalistin und -bloggerin, über Etappe 16 des Nordhollandpads (vollcool-reisen.de)

»Alle Etappen sind einzigartig, aber zu bestimmten Jahreszeiten besonders empfehlenswert – wie Etappe 4 zwischen Julianadorp und Wieringerwaard im Frühjahr, wenn die Tulpenfelder in voller Blüte stehen.«

Provincie Noord-Holland (www.noord-holland.nl)

» Nordholland bietet Vielfalt: Dünen, Deiche, Wiesen, Tulpenfelder, charmante Dörfer wie Julianadorp und Obdam und große Städte wie Alkmaar und Amsterdam. Wandel.nl nimmt Sie mit auf diese besondere Reise durch die typisch niederländische Landschaft entlang des Nordhollandpads.«

Wandel.nl, eine Initiative des Königlichen Wanderverbands der Niederlande (KWbN)

»Von den Weiten Texels und der ehemaligen Watteninsel Wieringen wandern Sie durch die Moorwiesen Laag-Hollands bis hin zu den bewaldeten Hügeln im Gooi. Die Route lässt sich auch in umgekehrter Richtung gehen und in Tagesetappen zurücklegen – ein erfahrener Fernwanderer müssen Sie dafür nicht sein.«

Frank van der Meer, Wanderblogger (www.frankwandelt.nl)

»Passen Sie Ihre Wanderungen den Jahreszeiten an und wählen Sie die Etappen flexibel: Besuchen Sie im August das blühende Heidekraut im Gooi, im Frühjahr die blühenden Tulpenfelder bei Julianadorp oder Texel, wo Tausende Lämmer auf den Weiden zu sehen sind. Auch an klaren Wintertagen sind Amstelmeer, Alkmaardermeer oder Vinkeveense Plassen ein Paradies für Vogelbeobachter. Der Frühling ist ideal für Touren durch die Polder – das Schilf ist niedrig und der Blick schweift über die weite Landschaft.«

Bart van Vliet, Regionalleiter des Routenbüros von Recreatie Noord-Holland

»Im Herbst oder Winter empfehle ich Etappen, die zwischen Stadt und Land wechseln, wie die Strecke von Halfweg nach Ouderkerk aan de Amstel. Über Badhoevedorp geht es in den Amsterdamse Bos nahe Amsterdam, zurück über die Kalfjeslaan und durch die Wiesen nach Ouderkerk aan de Amstel.«

Tineke Roos, Regionalleiterein des Routenbüros von Recreatie Noord-Holland

»Ein wunderschöner erster Tag auf dem Nordhollandpad. Nach meiner Ankunft mit dem Zug in Den Helder entdeckte ich am Bahnhof sofort das Infoboard des Nordhollandpad und die gelb-roten Wegmarkierungen. Zu meiner Freude verlässt der Weg Den Helder auf einem angenehmen grünen Pfad. Nicht lange danach kommen die ersten Tulpenfelder in Sicht.«

Bregje Schipper, Wanderbloggerin, über Etappe 3 des Nordhollandpads (www.wandelvrouw.nl)

Begleitmaterial

- 1) [Logos Noord-Hollandpad](#)
- 2) [Fotos](#), frei verwendbar bei Copyright-Nennung
- 3) Karte mit allen 16 Etappen -> <https://www.noordhollandpad.nl/de/wandelroutes>
- 4) Grafiken (nog nicht nicht verfügbar)
- 5) aktuelle Pressemitteilung (kommt bald)
- 6) Kontaktdaten für Presseanfragen: Ansprechpartner für Interviews, Hintergrundinfos oder Bildmaterial

Destinationmakers

Marjan Gielen
marjan@destinationmakers.nl

- 7) [Videos und Podcast](#)
- 8) Noord-Hollandpad und soziale Medien
[Facebook](#)
[Instagram](#)
[Noord-Hollandpad Wandelaars on Facebook](#): community